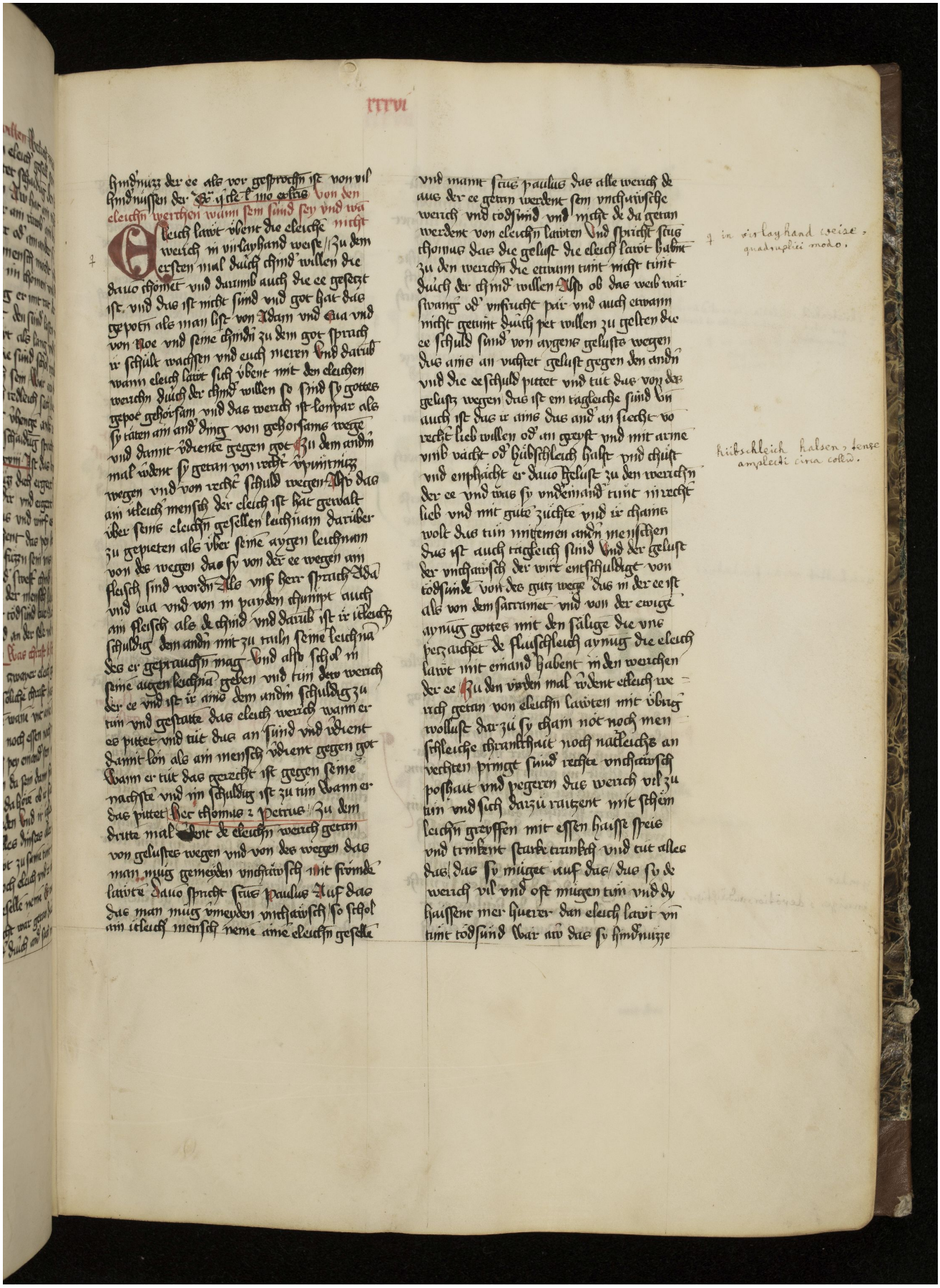
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



hmd'nuz der ee als vor gesprochen ist von vil
hmd'nussen der. Von den
eleichen werchen warm sem sind sey vnd wa
Gleich lawt vbent die eleiche
werch in vierlayhand weise // zu dem
ersten mal durch chind'willen die
dauo chomet vnd darumb auch die ee gesetzt
ist. vnd das ist nicht sind vnd got hat das
gepotn als man list von Adam vnd Eua vnd
von Noe vnd seme chindn zu dem got spruch
ir schult wachsen vnd euch meren Vnd darub
wann eleich lawt sich vbent mit den eleichen
werchn durch der chind willen so sind sy gottes
gepot gehorsam vnd das werch ist lompar als
sy taten am and'dmg von gehorsams wege
vnd dannt vdiente gegen got Zu dem andm
mal vdient sy getan von recht' wynnnnz
wegen vnd von recht' schuld wegen Also das
am ieleich mensch der eleich ist hat gewalt
vber seins eleichn gesellen leichnam darüber
zu gepieten als vber seine aygen leichnam
von des wegen das sy von der ee wegen am
fleisch sind worden Als vns herr spruch Ada
vnd eua vnd von m payden chumpt auch
am fleisch als & chind vnd darub ist ir ieleich
schuldig dem andn mit zu truh seme leichna
des er gepraucht mag vnd also schol m
seine augen leichna geben vnd tun der werch
der ee vnd ist ir amo dem andm schuldig zu
tun vnd gestatte das eleich werch warm er
es pitet vnd tut das an sund vnd vdient
dannt lon als am mensch vdient gegen got
Wann er tut das gerecht ist gegen seme
nachste vnd im schuldig ist zu tun Wann er
das pitet Her thomas 2 Petrus Zu dem
dritte mal vdient de eleichn werch getan
von gelustes wegen vnd von des wegen das
man mug gemeiden vnchawsch mit fremde
lawte Dauo spricht sant Paulus Auf das
das man mug vmeyden vnchawsch so schol
am ieleich mensch neme ame eleichn gesell
vnd mamt sant paulus das alle werch de
aus der ee getan werdent sem vnchawsche
werch vnd todsind vnd nicht de du getan
werdent von eleichn lawten Vnd spricht sant
thomas das die gelust die eleich lawt bubm
zu den werchn die etwam tunt nicht tunt
durch der chind' willen Also ob das weib war
swang' od' vnfrucht par vnd auch etwam
nicht getunt durch pir willen zu gelten die
ee schuld sind' von aygene gelusts wegen
das ams an vuchter gelust gegen den andm
vnd die ee schuld pitet vnd tut das von des
gelusts wegen das ist em tagleiche sind bin
auch ist das ir ams das and'an sicht vo
recht lieb willen od' am grust vnd mit arme
vnd vacht od' hubschleich hust vnd chust
vnd emphacht er dauo gelust zu den werchn
der ee vnd was sy vndermand' tunt in recht
lieb vnd mit gute zuchte vnd ir chamo
wolt das tun mitemen andm menschen
das ist auch tagleich sind Vnd der gelust
der vnchawsch der wirt entschuldigt von
todsunde von des gutz wege das m der ee ist
als von dem sacrament vnd von der ewige
aynug gottes mit den salige die vns
herzaichet de fluschleich aynug die eleich
lawt mit emand habent in den werchen
der ee Zu den vierden mal vdient eleich we
rch getan von eleichn lawten mit vbrig
wollust dar zu sy cham not noch men
schleiche chrankhait noch nutzleichs an
verchten pringt sind recht vnchawsch
posbaut vnd pegeren das werch vil zu
tun vnd sich darzu rutzent mit schem
leichn greffen mit essen hausse speis
vnd trinkent starke trankch vnd tut alles
das das sy müget auf das das sy de
werch vil vnd oft mugen tun vnd dy
hussent mer huerer den eleich lawt vn
tunt todsund War aw das sy hmdnuzze

4 in vierlayhand weise, quadruplici modo.

hübschleich halsen, tense amplecti cum collo.